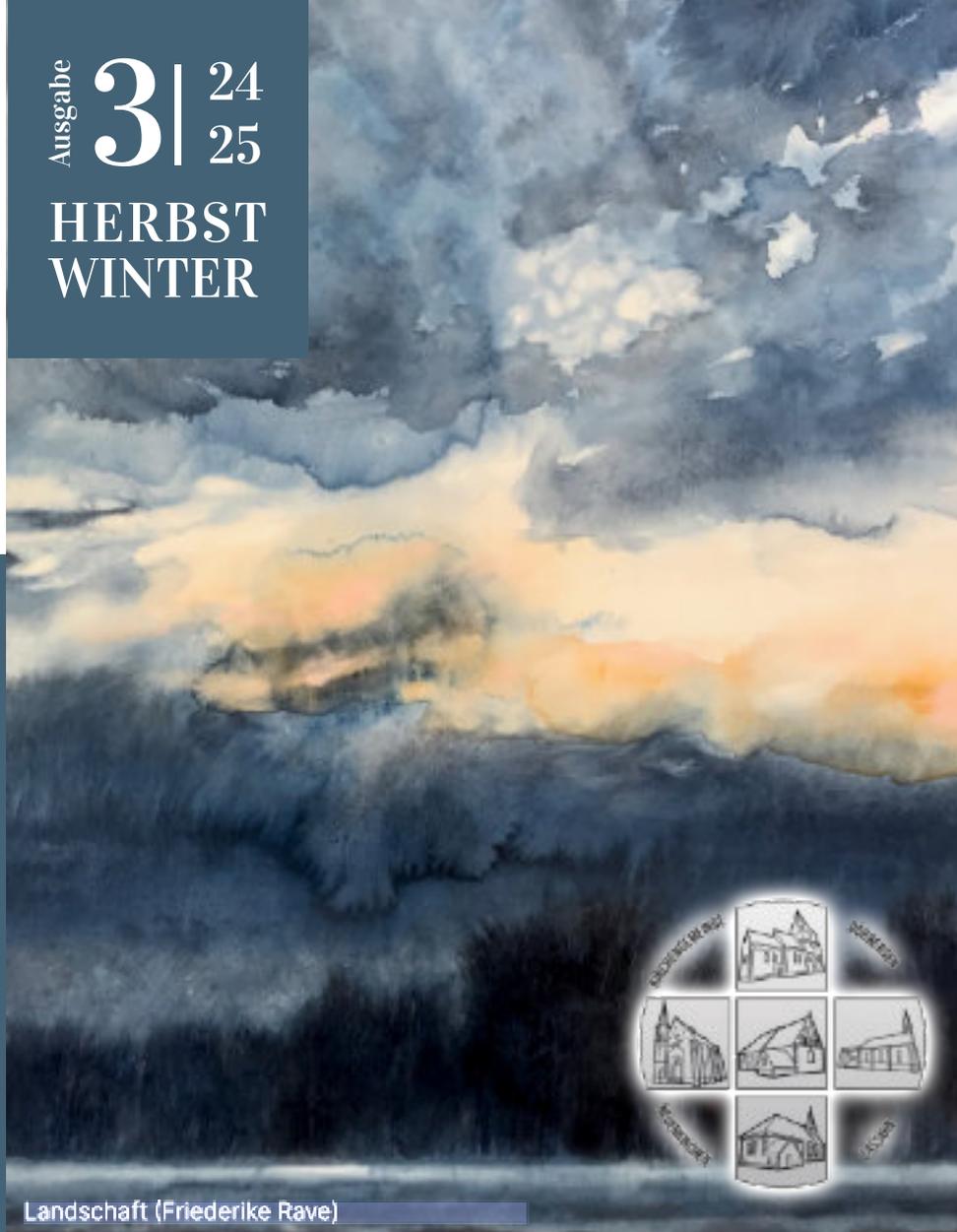


Ausgabe

3 | 24  
25

HERBST  
WINTER



Landschaft (Friederike Rave)

# GEMEINDEBRIEF

— Kirchengemeinden im Sprengel —  
Döbbersen — Lassahn — Neuenkirchen

# NACHGEDACHT

CORNELIUS WERGIN



## WIR UND DIE ANDEREN

Liebe Leserinnen und Leser, ab wann ist man eigentlich Einheimischer, wie lange dauert es, bis man nicht mehr als Zugezogener gilt? Sind die Kinder von Zugezogenen, die hier geboren wurden, automatisch Einheimische oder braucht es dafür mehrere Generationen? Und was ist mit den Kindern von Einheimischen, die weggezogen sind, aber ab und zu heimkommen – sind sie noch Einheimische oder schon Weggezogene?

Und ganz wichtig: Was verbindet sich mit diesen Zuschreibungen und wer darf das eigentlich festlegen? Und warum stelle ich überhaupt solche komischen Fragen?

Ganz einfach, weil hinter diesen Fragen sehr wichtige Themen stehen, die mit unserer Identität und mit unserem Miteinander zu tun haben, und weil es um unsere Gesellschaft geht, die immer weniger miteinander klarzukommen scheint und sich aufgrund unterschiedlicher Ansichten immer weiter voneinander entfernt.

Und in einer sich verändernden Gesellschaft müssen wir offen über unser »Wir« reden, damit wir nicht irgendwann aneinander zerbrechen.

Denn oft höre ich in Gesprächen »von den Zugezogenen«, die man ja gar nicht mehr kennt und die einhergehend für Veränderungen stehen und dass nun vieles anders sei als früher, z.B. weniger Gemeinschaft, weniger Begegnungsorte etc.

Und gleichzeitig höre ich von vielen, die in den letzten Jahren in unsere Dörfer gezogen sind, ein Bedauern, dass man als Zugezogener irgendwie nicht »richtig« dazugehört, dass eine Trennung bleibt, die schwer zu erklären ist. Und manchmal auch schwer zu ertragen.

Kein neues Thema, wenn ich an die Entwicklung unserer Dörfer nach dem Zweiten Weltkrieg denke. Damals kamen viele Kriegsgeflüchtete aus Ostpreußen, Bessarabien (s. Artikel auf S. 4), Schlesien, Wolhynien und anderen deutschsprachigen Gebieten in unsere Dörfer und wurden

Mitbürger, deren Nachfahren bis heute hier leben. Auch damals waren das Zusammenkommen und die Frage nach Identität wahrscheinlich nicht einfach.

Hilfreich war aber sicherlich, dass viele Menschen gemeinsamen Tätigkeiten nachgingen, z.B. in der Landwirtschaft arbeiteten, und man dadurch gemeinsame Erfahrungen machte, partiell Zeit miteinander verbrachte, Feste feierte und vieles mehr, worauf Beziehung und gegenseitiges Vertrauen aufbauen konnte.

Und so stecken meines Erachtens hinter dem vermeintlichen »Wir« eine gemeinsame Identität, geteilte Werte und Erfahrungen.

Das ergibt sich heute nicht mehr so automatisch wie vielleicht früher. Denn viele arbeiten heute außerorts, manche sind nur am Wochenende da, andere haben so viel Arbeit, dass sie in ihrer Freizeit ganz eigene Themen haben, was ein Zusammenkommen schwierig macht. Kurz: Wir leben sehr individuell, haben unterschiedliche Werte, Erfahrungen, Ansichten und damit Schwierigkeiten, auf einen gemeinsamen Nenner zu kommen.

Und doch leben wir hier gemeinsam, es werden immer wieder neue Menschen dazukommen und vieles wird sich weiterhin verändern. Es liegt also in unser aller Hand, ein gemeinsames »Wir« immer wieder neu zu erarbeiten: durch Begegnung, gemeinsame Feste und Projekte und eine offene Haltung für das Fremde – und für »die Anderen«.

# INHALT

<b>Thema: Bessarabien – klingt ferner, als es ist</b>	<b>4</b>
<b>Die Sommerkirche und Melanie Kirschstein</b>	<b>6</b>
<b>Unsere Kirchenbaustellen</b>	<b>8</b>
<b>Erntedank und Ernte-Dank in unseren Gemeinden</b>	<b>10</b>
<b>Das „Schwarze Brett“ – Advent</b>	<b>12</b>
<b>Lebendiger Adventskalender</b>	<b>14</b>
<b>Regelmäßige Termine</b>	<b>16</b>
<b>Unser Fotokalender 2025</b>	<b>18</b>
<b>Ihre Kirchgeldspende</b>	<b>19</b>
<b>Die Seiten für Kinder</b>	<b>20</b>
<b>Friedensdekade und Fasten</b>	<b>22</b>
<b>Abschied von Pastor Meister</b>	<b>23</b>
<b>Gottesdienst-Liturgie - 3. Teil</b>	<b>24</b>
<b>Freud und Leid</b>	<b>25</b>
<b>Save the Date(s)</b>	<b>26</b>
<b>Prävention/Impressum</b>	<b>27</b>
<b>Gottesdienste bis März 2025</b>	<b>28</b>

Zu einigen Artikeln gibt es längere Fassungen oder weitere Informationen im Internet. Sie finden diese am einfachsten, wenn Sie den beigefügten QR-Code im Handy einlesen.



Foto: Ute Schmidt

# BESSARABIEN

## KLINGT FERNER, ALS ES IST

*Katharina Schlutt*

Vor 212 Jahren gründete sich im Gebiet der heutigen Ukraine und der Republik Moldau das Siedlergebiet „Bessarabien“. Dort waren nach dem Russisch-Türkischen Krieg ostmoldauische Gebiete an das russische Zarenreich gefallen und sollten dichter besiedelt werden.

Deshalb lud Zar Alexander I. verschiedene Völker ein, sich in „Südrußland“ niederzulassen. Darunter waren auch Siedler aus Südwestdeutschland und Preußen, die fortan in Nachbarschaft mit Moldauern, Russen, Ukrainern, Bulgaren, Juden und anderen Gruppen lebten.

Es waren überwiegend Handwerker und Bauern, deren Kolonien wirtschaftlich florierten und in friedlichem Austausch mit den anderen Neuankömmlingen und Einheimischen standen. Die Menschen lern-

ten voneinander und respektieren gegenseitig ihre Sitten und Bräuche. Dies war die Grundidee von Bessarabien: ein friedliches Zusammenleben.

Wären da nicht Störfaktoren von außen gewesen, die schließlich zum Ende des Siedlergebiets führten. Im Oktober 1940 verschwanden rund 93.000 Deutsche plötzlich aus der Südukraine. In einem geheimen Zusatzprotokoll zum Hitler-Stalin-Pakt erklärte die deutsche Seite ihr Desinteresse an Bessarabien. Die Region fiel an die Sowjetunion. Es folgte die Flucht nach Polen und 1945 ins geteilte Deutschland.

Einige Tausend Bessaraber wurden zudem nach Sibirien verschleppt bzw. nach sowjetischem Verständnis „in die Heimat zurückgeführt“, um dort als Volksfeinde Zwangsarbeit zu leisten.

Kennen Sie diese Geschichte? Und ist es vielleicht auch Ihre Geschichte oder die Ihrer Vorfahren?

Eine Besonderheit in unseren Kirchengemeinden ist, dass besonders viele Bessaraber rund um den Schaalsee eine neue Heimat fanden. So auch die Familie meiner Großmutter. Sie kam mit ihren Geschwistern und ihrer Mutter 1945 nach Hütte, wo zuvor auch ihre Großeltern und Tanten untergebracht worden waren.



Kurze Zeit später packten meine Ur-Urgroßeltern wieder in Todesangst ihr Hab und Gut, um mit anderen Bessarabern nachts vom Fischer über den Schaalsee in den Westen gebracht zu werden. Zu groß war die Angst, von den Sowjets nach Sibirien verschleppt zu werden.

Wie viele Geflüchtete wohnte meine Großmutter mit ihrer Familie im Herrenhaus von Hütte. Dort bekamen sie ein Zimmer mit kleiner Küche zugeteilt.

Für die Kinder war das alles ein Abenteuer, wenn auch nicht immer einfach. Bessarabisch klang wie „polnisch rückwärts“ für

die anderen Kinder. Aber sie integrierten sich schnell in Mecklenburg, lernten Hochdeutsch, gingen in Lassahn zur Schule und wurden in der dortigen Dorfkirche von Pastor Koßmann konfirmiert.

Untereinander wird noch heute Bessarabisch gesprochen und besonders die bessarabische Küche ist großer Bestandteil der mitgebrachten Kultur.

Ich höre mit Begeisterung den Erzählungen meiner Großmutter zu und bekomme eine Gänsehaut, wenn ich von der Geschichte meiner Vorfahren höre – wie aus einer anderen Zeit, dabei sind seitdem doch erst 80 Jahre vergangen.

Die Zeit bleibt aber nicht stehen, sie rennt. Die DDR kam, die Mauer fiel, seit über 30 Jahren leben wir im vereinten Deutschland, haben Wirtschaftswunder erlebt und kamen zu Wohlstand. Kriege in Nachbarstaaten und der Welt verändern aber auch unseren Alltag heute – Inflation, Frustration und Migration.

Kann ein friedliches Zusammenleben mit gegenseitigem Respekt funktionieren? Bessarabien und Hütte könnten ein Vorbild sein.

**Herzliche Einladung:**  
**Bessarabischer Abend im Speicher Neuhof am 24. Januar 2025 ab 18:00 Uhr**

Geplant ist ein Vortrag mit anschließendem Essen und regem Austausch. Bringen Sie gern etwas für das bessarabische Buffet mit. Auch alte Fotos und ihre Geschichten sind an diesem Abend sehr willkommen.

Zudem möchten wir zu diesem Abend ein **Kochbuch** erstellen. Bringen Sie also zu ihrem Essen auch das passende Rezept mit. Ihr Gericht wird fotografiert und bekommt einen Platz im Kochbuch, das es zeitnah zum Erwerb gibt.

# SOMMERKIRCHE 2024

## EIN GEISTLICHER RÜCKBLICK

Melanie Kirschstein



Schritte zu wagen? Immer mehr Menschen vermeiden es, Nachrichten zu hören, aus Sorge um die Zukunft angesichts der vielfältigen Schrecken, sagt eine Untersuchung. Wir können um die Angst nicht herumrudern; und

unser Glaube tut das auch nicht. Aber wir



Der Herbst zieht ein. Noch schwimme ich, aber das Wasser wird spürbar kälter. Die späte Oktobersonne schickt mir Erinnerungen an diesen Sommer – und Bilder von der Sommerkirche wie einen Vorratsschatz für den Winter.

„Herzensfragen und Himmelsgeschenke“ gab es reichhaltig in diesen sechs Wochen vor unseren Dorfkirchen.

„Wovor hast Du Angst?“ Diese Frage ließ beim Gottesdienst in Neuhoof Sophie Mieschel und mich ums Überleben kämpfen – im Schlauchboot unterwegs auf den Angstwellen. Woher den Mut nehmen, aus dem Boot der Gewohnheit zu steigen und mit Gottvertrauen neue

Fotos: Liane Greskamp & Ulli Bartels



können kräftig gegen die

Angst ansingen, wie wir es in allen Gottesdiensten getan haben. Wir können das Halleluja schmettern und der Angst den Marsch blasen lassen vom Posaunenchor. Und wir können die alten Hoffungsgeschichten nacherzählen und zusammen neue Hoffnung schöpfen, Sinn suchen, von Herzen zusammen beten, Gemeinschaft feiern und Gutes tun. Zusammenhalten und aufstehen für Mut und Vertrauen, fürs Zuhören und Zusammengehören. All das wächst für mich aus dem Miteinander so unterschiedlicher Menschen. Jeder Gottesdienst war anders schön. Jede Sommerkirche hatte ihren eigenen Klang. Jede war auf ihre Art festlich und berührend.

Danke!

Melanie Kirschstein ist eigentlich Pastorin im Ev.-Luth. Kirchenkreis Hamburg-West/Südholstein mit dem Schwerpunkt Seelsorge, Älterwerden und Nachbarschaft. Wahrscheinlich kann jeder, der in der Schaalseeregion lebt, gut nachvollziehen, dass sie sich in die Gegend verliebt hat.



Seit Kurzem lebt sie nun in Neuenkirchen und genießt die Stille, die Natur und das Gott-ganz-nahe-sein-Können.

Ihre Andachten und Gottesdienste haben etwas Besonderes, Meditatives, spüren den vielen Fragen in uns nach und geben Raum zum Weiterdenken ...

# BADOW

## DIE BAUGERÜSTE SIND GEFALLEN!

*Christa Rump*

Nachdem wir unser Erntedankfest nicht wie geplant in der Kapelle feiern konnten, sondern wegen der Baumaßnahmen wieder aufs Dorfgemeinschaftshaus ausgewichen sind, wurden am 04. und 05.10. das Außengerüst und zum großen Teil auch das Innengerüst abgebaut.

Derzeit sind Kanzel und Orgel, Taufbecken sowie Bänke noch eingehaust bzw. abgedeckt. Wenn die restlichen Gerüststangen im Altarbereich weichen, kann der Maler die Restarbeiten erledigen und wir mit dem Säubern beginnen.

Erstmalig möchten wir dann am 17.11. den vorgezogenen Gottesdienst zum Totensonntag wieder in der Kapelle begehen. Und in der Vorweihnachtszeit wird die Kapelle, wie auch die anderen Kirchen im Sprengel, zeitweise geöffnet sein.

In einem Festgottesdienst möchten wir abschließend unsere Freude und den großen Dank über das bisher Geschaffte zum Ausdruck bringen.

Im nächsten Jahr hoffen wir, dass die Restauration der großen Fenster zügig vor-

angeht und fertiggestellt werden kann. Nach wie vor bitten wir dafür um Spenden.



Fotos: Elvira Hünemörder

Zudem werden fleißige Helfer und Hände für die Endreinigung gebraucht. Besonders möchte ich auch ein paar Herren dazu aufrufen, denn im Außenbereich, wo die Gerüste standen, und im Bereich der Eingangstür besteht Handlungsbedarf. Wer helfen möchte, der melde sich gern bei mir oder Frau Hünemörder. Ein herzliches Dankeschön dafür vorab.

Foto: Cornelius Wergin

Unsere Kirchenbaustellen

# NEUENKIRCHEN

## FORTSCHRITTE

*Hartmut Dreyer*

### Wie sieht es aus auf unserer Baustelle in Neuenkirchen?

Decke, Fußboden und Wände sind nun fertiggestellt. Im Chorraum sind die neuen Lampen installiert.

Hell und einladend ist sie, unsere schöne alte Kirche!

Wunderschön war auch der Gottesdienst zum Erntedankfest mit anschließender Kaffeetafel. Gemeinsam konnten wir in dieser neuen Form den Gottesdienst feiern und anschließend an den gedeckten Tischen ins Gespräch kommen. Eine tolle Atmosphäre in diesem schönen alten Gebäude.

Wir sind dankbar, dass wir den Umbau so weit realisieren konnten und für all das Engagement und die Spenden, die uns dies ermöglicht haben.



Fotos: Liliane Greskamp



Nun ist noch die Beleuchtung im Altarraum zu installieren und das Gestühl nach den Vorgaben des Denkmalschutzes wieder einzubauen. Und dann ist dieser große Bauabschnitt abgeschlossen.



Auch die Dorfkirche Neuenkirchen können Sie in der Adventszeit besuchen. Mehr zu den offenen Kirchen finden Sie auf den nächsten beiden Seiten.

# ERNTEDANKFESTE UND ERNTE-DANK-AKTION

## Ein besonderer Erntedankgottesdienst

*Annett Kretschmer*

Am 22. September feierte die Kirchengemeinde Lassahn zum 1. Mal das Erntedankfest im Rahmen des Erntefestes des Dorfes im Festzelt auf dem Sportplatz.

Eine ungewöhnliche Situation für uns. Ein Altar musste aufgebaut, Sitzreihen gestellt, die Dekoration arrangiert werden. Wir waren nicht sicher, wie unsere Gemeindeglieder den Rahmen für den Erntedankgottesdienst annehmen würden.

Schon beim Betreten des Festzelts nahmen wir den Geruch der Feiern vom Vorabend wahr. Das mussten wir ausblenden, um die Feierlichkeit des Anlasses wahrnehmen zu können. Sophie Mieschel und Pastor Wergin hatten einen Familiengottesdienst organisiert und wir hofften, möglichst viele Menschen zu erreichen.

So war quasi mit dem letzten Glockenschlag das Zelt mit über 50 Menschen gefüllt. Kinder brachten mit Tretraktoren

und Körben Früchte und Gemüse ins Festzelt, die sie im Garten geerntet hatten. Sie konnten benennen, was für verschiedene Sorten Gott in unseren Gärten wachsen lässt. Im Anschluss konnten die Kinder unter Anleitung von Sophie Mieschel mit Bastelmais tolle Herbstbilder gestalten. Feierlich umrahmt wurde unser Erntedankgottesdienst durch den Auftritt des Bläserchors und gesangliche Einlagen von Stefan Wölfel.

Zusammenfassend empfand ich unseren Erntedankgottesdienst als gelungenen Einstieg in den 2. Tag des Lassahner Erntefestes. Auch wenn ein Erntedankgottesdienst in der Kirche sicher einen feierlicheren Rahmen hat, fand ich es gut, dass das Erntefest des Dorfes und der kirchliche Erntedankgottesdienst die Menschen miteinander verbunden haben.



Fotos: Ulli Bartels



# Erntedank in unseren Gemeinden ... und in der Petrusgemeinde Schwerin

*Ulli Bartels*

Nach Lassahn, Badow und Neuenkirchen fanden die Erntedankfeste am 6.10. in der feierlich geschmückten Kirche in Döbbersen ihren Abschluss – einen vorläufigen. Denn die gesammelten Erntegaben, die den Altarraum ausfüllen, haben wir, wie auch schon gesammelte Spenden in den Vorwochen, zur „Tafel“ der Petrusgemeinde nach Schwerin gebracht.

Die Bedürftigkeit der Menschen sieht man häufig auf dem Land nicht; jeder, der von uns dort hinfährt und die Gaben bringt, kommt verändert wieder.

Es gibt ein Verteilungsproblem: Was im Herbst bei uns im Überfluss da ist, wird deshalb weitergegeben. In diesem Jahr haben sich mehrere Mitglieder der Kirchengemeinderäte die Fahrten von September bis Oktober aufgeteilt. Die rund 25 Ehrenamtlichen der Tafel freuten sich und erzählten, dass zwischendurch bis zu 600 Menschen kommen und das Angebot nutzen. Durch die zusätzliche Unterstützung des REWE-Markts Gadebusch konnten wir die Spenden noch ergänzen. Im Gottesdienst in Döbbersen herrschte eine freudige, feierliche, manchmal auch nachdenkliche Stimmung. Viele Fragen bewegten die Gemeinde:

- Wie oft nehmen wir alles als selbstverständlich hin, ohne zu wissen, woher und wie etwas zu uns kommt?

- Ist es nur eine gute Ernte, wenn es jedes Jahr mehr als im Jahr zuvor ist?
- Was ist mir Gutes widerfahren?
- Was braucht es für mich, um Danke sagen zu können, aus Überzeugung, aus einer inneren Haltung heraus?
- Gehts mir nur gut, wenn ich besser bin und mehr habe als der andere?

Bischöfin Kirsten Fehrs, Ratsvorsitzende der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD), nennt dieses „Fest der Dankbarkeit heute so wichtig, weil der Undank und die Verachtung in unserer Gesellschaft, analog wie digital, in erschreckend bösartiger und aggressiver Weise um sich greift.“ „Wer dankbar ist für all das Viele, was einem geschenkt wurde im Leben, der hat es nicht nötig, andere anzufinden und niederzumachen.“

Es klingt vielleicht banal, aber ich nehme mir vor, öfter aus Überzeugung Danke zu sagen, nicht nur am Erntedanktag.



# ST. MARTIN UND UNSERE WEIHNACHTSMÄRKTE



- ▶ Die Andacht und der Laternenumzug zu St. Martin finden dieses Jahr am **9. November in NeuhoF** statt!
- ▶ Am 15. November läuft im Speicher NeuhoF das **Kirchenkino**.
- ▶ Am 26. November startet um 15 Uhr das gemeinsam **Adventsbasteln** im Gemeinderaum Döbbersen.
- ▶ Am 1. Advent (1. Dezember) laden wir wie in jedem Jahr zu unseren **Weihnachtsmärkten** ein: ab 10 Uhr PfarrhoF Döbbersen ab 11 Uhr Gemeindehaus Badow
- ▶ Außerdem startet am Abend des 1. Dezember in Lassahn wieder unser **lebendiger Adventskalender** (mehr auf Seite 14-15).

# KONZERTE UND OFFENE KIRCHEN IM ADVENT



- ▶ Unsere Kirchen sind in der Adventszeit zu folgenden Zeiten geöffnet:
  - ▶ **Döbbersen**: siehe Website
  - ▶ **Badow**: 05.12.2024 bis 01.01.2025 Do-So jeweils 10 bis 18 Uhr
  - ▶ **Neuenkirchen**: tägl. 10 bis 18 Uhr
  - ▶ **NeuhoF**: Sa und So 10 bis 18 Uhr
  - ▶ **Lassahn**: tägl. 17 bis 19 Uhr
- ▶ Der **Balladenabend** von Stiff la Wolf (s. oben) findet in der Kirche in NeuhoF im Rahmen des lebendigen Adventskalenders statt.
- ▶ Der Postchor Schwerin gibt am 15.12. ab 14 Uhr in Badow: ein **Konzert**. Es werden Spenden für die großen Fenster der Badower Kirche gesammelt.
- ▶ Am 31.12., 23 Uhr gibt es in der Kirche Neuenkirchen „**Sekt & Segen**“ mit Pastorin Melanie Kirschstein.

# LEBENDIGER ADVENTSKALENDER

## Viele offene Türen



01.12. | 17:00 Uhr

Dörpshuus  
Dorfstraße 8  
Lassahn



02.12. | 18:00 Uhr

Schützenverein  
Neuhof/NK  
Speicher Neuhof



03.12. | 18:00 Uhr

Fam. Heidinger  
Rag. Dorfstr. 9  
Raguth



04.12.

Unsere Kirchen  
sind offen ...



13.12. | 19:00 Uhr

Balladenabend  
Stiff la Wolf  
Kirche Neuhof



14.12. | 18:00 Uhr

Dorfverein NK  
Spielplatz Seeweg  
Neuenkirchen



15.12. | 14:00 Uhr  
Advent  
Kirche Neuhof  
Konzert Postchor  
Kirche Badow



16.12. | 18:00 Uhr

Fam. Woldt  
Dorfstraße 32  
Lassahn



05.12. | 16:00 Uhr

Gebt eure (Kinder-)  
schuhe in der Kirche  
ab!



06.12. | 18:00 Uhr

Fam. Kretschmer  
Dorfstraße 31  
Lassahn



07.12. | 18:00 Uhr

Teut/Friedrichs  
Seeweg 5 (!)  
Woez



08.12. | 18:00 Uhr

Fam. Dreyer  
Landweg 2  
Neuenkirchen



17.12. | 18:00 Uhr

Fam. von Mohl  
N. Hauptstr. 49  
Neuhof



18.12. | 18:00 Uhr

Fam. Schlutt  
Zum Park 2  
Boddin



19.12. | 18:00 Uhr

Fam. Hagen  
Tess. Dorfstr. 8  
Tessin



20.12. | 18:00 Uhr

Ute Schwarz  
Enger Weg 2  
Lassahn



09.12. | 18:00 Uhr

K. Schlutt  
Schweriner Str. 3  
(Alter Konsum)  
Boddin



10.12.

Unsere Kirchen  
sind offen ...



11.12. | 18:00 Uhr

Fam. Wergin  
Seestraße 6  
Döbbersen



12.12.

Heidi Lenzner  
Seeweg 1  
Neuenkirchen



21.12.

Fam. Drephal  
Neue Straße 28  
Tessin



22.12.

Unsere Kirchen  
sind offen ...



23.12.

Unsere Kirchen  
sind offen ...



24.12.

Heiligabend-  
Gottesdienste in  
allen Kirchen

In diesem Jahr laden wir Sie wieder zum lebendigen Adventskalender ein. Ziehen Sie mit uns durch die Dörfer, teilen Sie Weihnachtsstimmung bei einer kleinen Geschichte, ein paar Liedern und einem Becher Glühwein ... An fast jedem Abend öffnet ein Haushalt seine Tür und heißt Sie willkommen – daneben gibt es eine Reihe von Veranstaltungen, die Ihnen die Vorweihnachtszeit zu einem besonderen Erlebnis werden lassen. Zeiten und Adressen finden Sie hier.

## REGELMÄSSIGE TERMINE

Datum	Zeit	Wo	Was
06.11.24 20.11.24	jeweils Dienstag 15:30 Uhr	Gemeinderaum Döbbersen Seestraße 6	<b>KINDERKIRCHE</b> unsere Christenlehre für alle Kinder ab der 1. Klasse. Spielen, Basteln, Bibelgeschichten, Gemeinschaft und Spaß mit Gemeindepädagogin Sophie Mieschel
05.11.24 03.12.24	jeweils Dienstag 15:30 Uhr	Gemeinderaum Döbbersen Seestraße 6	<b>SCHATZKISTENTREFF</b> für Kinder vom 1. bis 6. Lebensjahr mit Ihren Vätern/Müttern, Omas/Opas. Wir spielen, basteln, entdecken gemeinsam biblische Geschichte. Während die Kinder beschäftigt sind, können die Erwachsenen bei Kaffee/Tee miteinander klönen. Mit Gemeindepädagogin Sophie Mieschel
<b>Termine werden intern vereinbart</b>	jeweils Donnerstag 16:00 Uhr	Gemeindehaus Wittenburg Kirchplatz 1	<b>KONFIRMANDENUNTERRICHT</b> vierzehntägig gemeinsam mit den Kirchengemeinden Wittenburg und Körchow-Camin. Der neue Kurs beginnt jeweils nach den Sommerferien. Das Team besteht aus den Pastoren Martin Waack, Axel Prüfer, Melanie Lange und Cornelius Wergin.
14.11.24 12.12.24 23.01.25 20.02.25 13.03.25	jeweils Donnerstag 14:30 Uhr	Gemeinderaum Döbbersen Seestraße 6	<b>SENIORENNACHMITTAG</b> Für alle Ruheständler, ob jung oder hochbetagt. Wir beginnen mit einer Andacht, haben ein Thema und genießen eine ausführliche Kaffeetafel. Jeder und jede kann sich mit einem Thema oder Kuchen einbringen. Einmal im Jahr machen wir einen Ausflug. Das Team „Seniorennachmittag“ besteht aus Annette Hacke, Liane Greskamp und Cornelius Wergin.
<b>Noch kein neuer Termin</b>	jeweils Samstag 09:30 Uhr	Wechselnde Orte *	<b>FRAUENFRÜHSTÜCK</b> für alle Frauen jeden Alters. An einem Samstag lädt das Frauenfrühstücksteam der Kirchengemeinden Uhr zu einem spannenden Thema und einem wunderbaren Frühstücksbuffet ein. Anmeldung im Gemeindebüro unter: 038853 21449 / <a href="mailto:doebbersen@elkm.de">doebbersen@elkm.de</a>

Datum	Zeit	Wo	Was
13.11.24 19.02.25 12.03.25	Jeweils mittwochs 17:30 Uhr	Döbbersen* Lassahn* Neuenkirchen*	<b>GEMEINSAM ESSEN</b> ein kleines, feines Projekt aus dem Ausschuss Gemeindeleben. An einem Abend treffen wir uns und essen gemeinsam miteinander. Jeder bringt etwas mit und daraus entsteht ein tolles Büfett.
<b>montags</b>	jeweils 19:00 Uhr	Gemeinderaum Döbbersen oder Speicher Neuhof	<b>DORFKIRCHENCHOR</b> zurzeit ehrenamtlich geleitet, findet er abwechselnd in Neuhof und Döbbersen statt. Alle, die Lust und Freude am gemeinsamen Singen haben, sind herzlich eingeladen. Der Chor tritt regelmäßig in unseren Gottesdiensten und bei besonderen Veranstaltungen auf. Ansprechpartner ist Hartmut Dreyer: <a href="mailto:hartmut@dreyer.biz">hartmut@dreyer.biz</a>
<b>diens-tags</b>	jeweils 18:30 Uhr	Gemeinderaum Döbbersen Seestraße 6	<b>POSAUNENCHOR</b> besteht aus vielen Bläsern/innen unserer Region und tritt regelmäßig in Gottesdiensten, bei Veranstaltungen und auch bei Geburtstagsbesuchen auf. Er wird ehrenamtlich geleitet von Rudolf Heidinger: 038853 21447 Auch hier können sie gerne mitmachen.

\* Alle Termine, aktuelle Ortsangaben oder kurzfristige Änderungen finden Sie auf unserer Webseite: [www.kirche-mv.de/doebbersen/gottesdienste-und-veranstaltungen](http://www.kirche-mv.de/doebbersen/gottesdienste-und-veranstaltungen)

Erntedankgottesdienst in Badow (Foto: Cornelius Wergin)



# UNSERE GEMEINDEN IN 12 BILDERN

*Katharina Schlutt*

Seit Anfang des Jahres haben wir in einer Fotoaktion Bilder für einen Fotokalender gesammelt. Sicher erinnern Sie sich an die Aufrufe in den letzten Ausgaben.

Am 14. Oktober war Einsendeschluss und die Jury durfte aus vielen schönen Fotos auswählen – dafür herzlichen Dank an alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

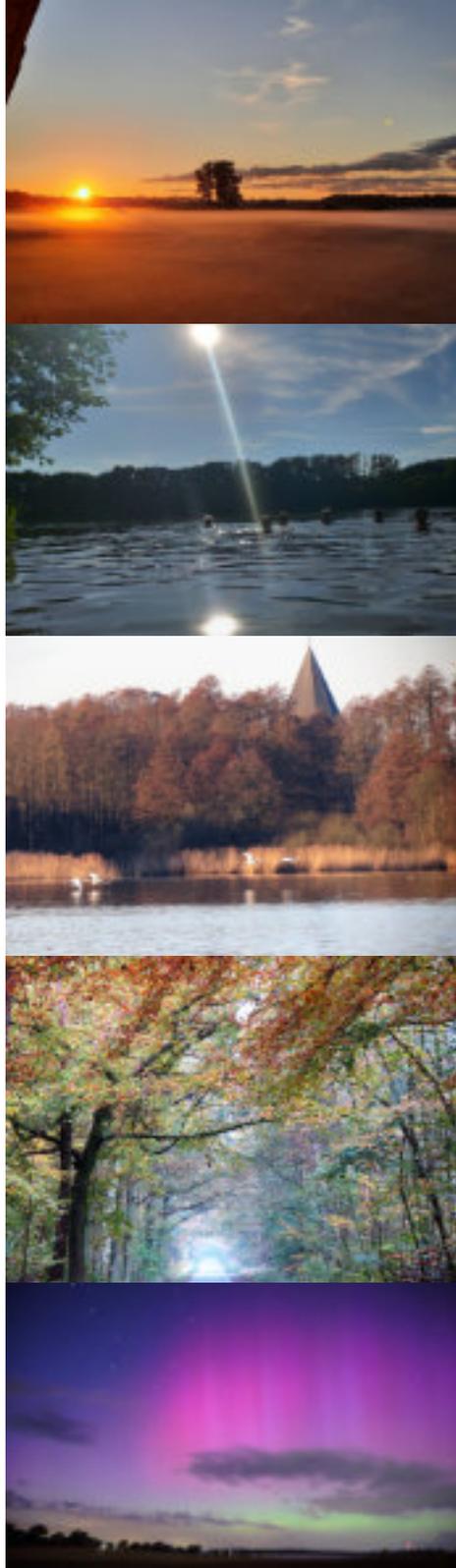
Die Namen der erfolgreichen Hobbyfotografen, die es mit ihren Bildern in den Kalender geschafft haben und als Belohnung ein frisch gedrucktes Exemplar erhalten, standen bei Redaktionsschluss leider noch nicht fest.

Der Kalender zeigt unsere drei Kirchengemeinden aus unterschiedlichen Perspektiven und Blickwinkeln über das ganze Jahr verteilt. Er eignet sich also wunderbar als Weihnachtsgeschenk für Ihre Lieben oder als Geschenk für Sie selbst.

Der Kalender wird ab dem ersten Adventswochenende unter anderem auf den Weihnachtsmärkten in Döbbersen und Badow zu erwerben sein. Der Erlös kommt zu 100 % der Arbeit in unseren Gemeinde zugute. Sichern Sie sich also schnell ein Stück Heimat für Ihre Wand. Es lohnt sich.

Sollten Sie es nicht zu unseren Weihnachtsmärkten schaffen, können Sie Restexemplare auch über das Gemeindebüro beziehen. Fragen Sie einfach dort nach.

Dies ist eine zufällige, anonyme Auswahl eingensendeter Bilder. Sie lässt keine Rückschlüsse aus die Aufnahmen in den Kalender zu.



# IHRE KIRCHGELDSPENDE

*Cornelius Wergin*

Liebe Gemeindemitglieder,  
liebe Freunde unserer Kirchengemeinden,

auch in diesem Jahr haben Sie die Arbeit in unseren Gemeinden durch Ihr Engagement bzw. durch eine Spende unterstützt. Dafür möchte ich Ihnen im Namen der Kirchengemeinden herzlich danken.

Durch Ihre Spenden ermöglichen Sie konkrete Projekte vor Ort in der Kinder- und Jugendarbeit, in der Seniorenarbeit, Chor und Kultur und in vielen weiteren Gemeindegearbeitfeldern.

Einige Bauprojekte, die auch durch Ihre Spenden realisiert wurden, möchte ich besonders hervorheben:

- die Kirchturmsanierung in Lassahn
- die Sanierung der Badower Kirche und
- die Innenraumsanierung der Dorfkirche in Neuenkirchen.

## **Auch in diesem zu Ende gehenden Jahr bitten wir Sie um Ihre Kirchgeldspende.**

Es gibt viele Möglichkeiten, sich in der Gemeinde zu engagieren. Jedes Engagement wird gebraucht! Eine Form ist die finanzielle Unterstützung durch die jährliche Kirchgeldspende.

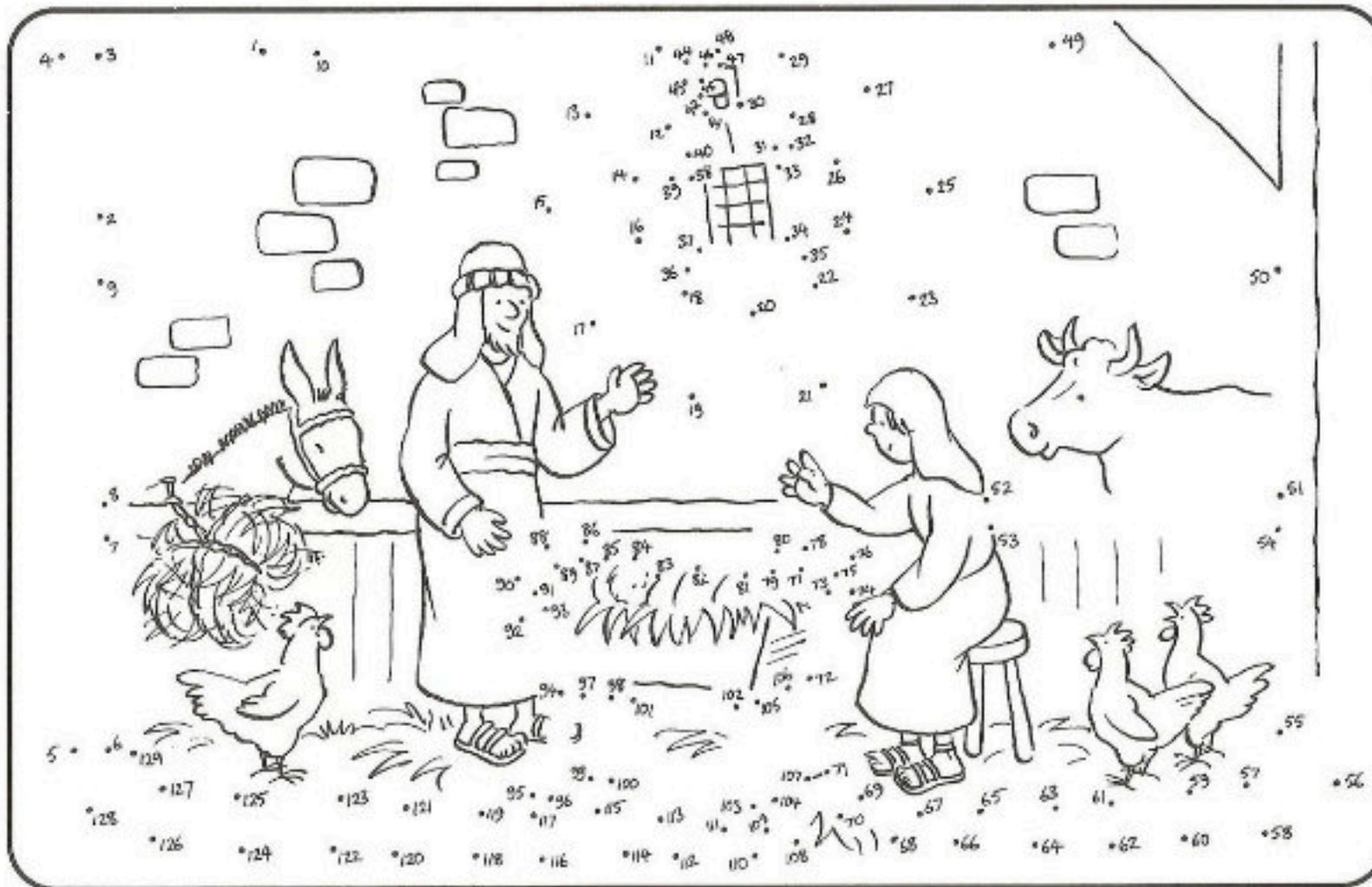
Doch was ist das Kirchgeld und warum existiert es neben der Kirchensteuer? Das Kirchgeld ist eine freiwillige Spende, die unbürokratisch direkt an die Kirchengemeinde geht und zur freien Finanzierung kirchengemeindlichen Lebens dient.

Die Kirchensteuer ist dagegen eine Steuer, die der Staat im Auftrag der Kirche von den Kirchenmitgliedern einzieht. Kirchensteuerpflichtig sind alle Mitglieder der Ev.-Luth. Kirche in Norddeutschland. Jedoch bezahlen nur diejenigen Kirchensteuer, die Lohn-, Kapitalertrag- oder Einkommensteuer entrichten – und davon neun Prozent. Von diesen Steuern fließt ein Sockelbetrag in die Haushalte der Kirchengemeinden, darüber hinaus werden davon die Lohnkosten der Mitarbeiter im Verkündigungsdienst finanziert.

Das freiwillige Kirchgeld ist ein hilfreicher und sinnvoller Beitrag für die Gestaltung eines lebendigen Gemeindelebens und kann z.B. für konkrete Bauprojekte, für die Kinder- und Jugendarbeit, für die Arbeit mit Senioren, für die Bildungsarbeit, für die Ausbildung von Ehrenamtlichen und vieles mehr verwendet werden. Das Kirchgeld können Sie in bar mit dem beigelegten Briefumschlag spenden und ins Büro der Kirchengemeinde schicken oder per Überweisung auf das jeweilige Konto der Kirchengemeinde. In jedem Fall bekommen Sie ab einem Betrag von 50,00 € auf Wunsch eine Spendenquittung für Ihre Kirchgeldspende. Für Ihr Engagement und Ihre Kirchgeldspende bedanken wir uns schon jetzt im Voraus.

Ihr Pastor Wergin

# BILDERRÄTSEL



Verbinde die Zahlen von 1 bis 129 der Reihe nach mit einem Stift.  
Was für ein Bild entsteht hier?

Und weißt du auch, welche der Tiere auf dem Bild in der gängigen Erzählung gar nicht erwähnt sind?

# TERMINE FÜR DIE KINDER

15:30-17:00 Uhr  
Spielen Basteln Geschichten über Gott und Welt reden  
**Kinderkirche**  
in Döbbersen  
**6. November 2024**  
**20. November 2024**

**SCHATZKISTENTREFF**  
15:30 Uhr in Döbbersen  
**5. November 2024**  
**3. Dezember 2024**  
Für Eltern/ Großeltern mit Kindern zwischen 1-6 Jahre

## NIKOLAUS

*Füll deinen Schuh!*

Bring am **5. Dezember bis 17 Uhr** einen Schuh in deine Kirche.  
Dann kannst du ihn am Nikolaustag mit süßer Füllung wieder abholen.

## St. Martins-Umzug

Die Andacht mit dem Laternenumzug findet dieses Jahr am **9. November** (!) in Neuhof statt (s. Seite 10).



# ERZÄHL MIR VOM FRIEDEN

Ulli Bartels

„Wir sind auf Geschichten jenseits von Gewalt, Kriegen und Krisen angewiesen, die uns Mut machen. [...] Auch wenn an vielen Orten der Welt ein Leben in Frieden und Freiheit nicht möglich ist, setzen sich doch überall Menschen mit zivilen und gewaltfreien Mitteln für Schwächere, für Demokratie, für Gerechtigkeit und Freiheitsrechte oder den Erhalt unserer Erde ein, nur wird allzu selten über das wirksame Engagement für eine bessere Welt berichtet. Unsere Erfahrungen und wissenschaftliche Untersuchungen zeigen, dass sich mit Waffengewalt kein Frieden herstellen lässt. Gewalt führt vielmehr zu unvorstellbarem Leid und immenser Zerstörung.“

Frieden auf Erden und Schwerter zu Pflugscharen sind die biblischen Verheißungen. Und dann noch die schöne Zusage ‚Selig sind, die Frieden stiften; denn sie werden Kinder Gottes genannt werden‘ aus den sogenannten Seligpreisungen. Die Botschaft ist klar: Gemeinsam können wir Berge versetzen – mit Gottes Hilfe.“

(Thomas Oelerich, *Öffentlichkeitsarbeit und Marketing der Ökumenischen FriedensDekade*)

Mehr über die Ökumenische FriedensDekade erfahren Sie durch diesen QR-Code:



„Ich kann es bald nicht mehr hören!“ So reagieren viele Menschen auf scheinbar nicht enden wollende Berichte über Kriege und Krisen. Auch ich kann mir die Berichte im Fernsehen über die neuen Kriegsentwicklungen nicht mehr anschauen. Täglich führen uns Medien vor Augen, dass Gewalt für viele Staatenlenker\*innen immer noch das erste Mittel der Wahl zu sein scheint, um ihre Macht zu sichern und ihre Ziele durchzusetzen. An Waffen mangelt es nicht: Mit Rüstungsexporten lässt sich sehr viel Geld verdienen, da werden gerne restriktive Regelungen ausgehöhlt oder umgangen.

Seit über 40 Jahren engagiert sich die Ökumenische FriedensDekade für Gerechtigkeit, Frieden und die Bewahrung der Schöpfung.

Wir wollen uns in den Kirchengemeinden an der diesjährigen FriedensDekade vom 10. bis zum 20. November beteiligen:

- Am **Sonntag, 10. November**, eröffnen wir um 10 Uhr mit dem Gottesdienst in Lassahn die FriedensDekade. Wir hören u.a. einem Beitrag vom „Friedensfest“ in Gadebusch am 9.11., an dem sich die dortige Kirchengemeinde beteiligt.



- **An den folgenden zehn Tagen** gibt es jeweils einen neuen Impuls zum Thema:

Link zu den täglichen Friedens-Impulsen:



- Am **Buß- und Bettag, 20. November**, hören wir abschließend um 19:30 Uhr in Döbbersen von erfolgreichen Friedensstiftern und ihren Beispielen gewaltfreier Konfliktbearbeitung.

**Vorankündigung:**

## FASTENAKTION

In der Fastenzeit 2025 (05.03.–20.04.) finden in unseren Gemeinden Veranstaltungen zum Thema „**Luft holen! 7 Wochen ohne Panik**“ statt. Informationen finden Sie zeitnah in den Schaukästen und auf unserer Website.



Bild: Aleksandar Nakic/Getty Images

## DANK AN PASTOR MEISTER KGR Neuenkirchen

Er hat uns viele Jahre als Kurator begleitet und bei schwierigen Prozessen beraten, die die Zukunft unserer Kirchengemeinden betrafen. Wir fanden zu jeder Zeit ein offenes Ohr für unsere Anliegen und Sorgen und danken ihm von Herzen für seine Geduld und Fürsorge.

Gottes Segen dem Ehepaar Meister!

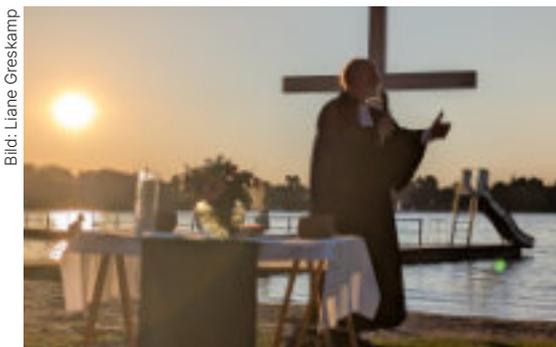


Bild: Liane Greskamp

# GOTTESDIENST ERKLÄRT

## TEIL 3: DAS HEILIGE ABENDMAHL

*Cornelius Wergin*

Der evangelische Gottesdienst folgt einem bestimmten Ablauf, der Liturgie, und besteht aus drei bis vier Teilen, von denen wir Ihnen bereits 2 Teile erläutert haben:

1. Eröffnung und Anrufung
2. Verkündigung und Bekenntnis

### 3. Abendmahl

#### 4. Sendung und Segen

Heute schauen wir auf den Ablauf des Heiligen Abendmahls. Wir hoffen, Ihnen hilft unsere kleine Übersicht.

Struktur	Inhalt und Wechselgesang
Hinführung Abendmahl	Der Pastor leitet mit einigen Worten nach dem Predigtlied zum Abendmahl über. Damit soll die Gemeinde sich innerlich auf das Abendmahl vorbereiten.
Lied	Ein Lied zur Vorbereitung auf das Abendmahl, z.B. aus dem Ev. Gesangbuch Nr. 213-229. Während des Liedes werden Brot und Wein vorbereitet.
Gebet	Der Pastor spricht ein Gebet zur Vorbereitung.
Präfation (Wechselgesang Pastor/Gemeinde)	<p><b>P:</b> Der Herr sei mit euch  <b>P:</b> Erhebet eure Herzen  <b>P:</b> Lasset uns danken dem Herrn, unserm Gott</p> <p><b>G: und mit deinem Geiste.</b>  <b>G: Wir erheben sie zum Herren.</b>  <b>G: Das ist würdig und recht.</b></p>
Lobgebet	Das Lobgebet wird vom Pastor gesungen oder gesprochen. <i>P: Wahrhaft würdig ist es und recht ...</i>
Sanctus/ Dreimal-heilig	Die Gemeinde singt: <i>Heilig ist Gott der Vater, heilig ist Gott der Sohn, heilig ist Gott der heilige Geist. Er ist der Herr Zebaoth. Alle Welt ist seiner Ehren voll. Hosianna in der Höhe! Gelobet sei, der da kommt im Namen des Herren! Hosianna in der Höhe!</i>
Vater unser	Gemeinde steht auf, betet das „Vater unser“ (s. nächste Ausg.) und bleibt stehen.
Einsetzung Abendmahl	Der Pastor spricht die Einsetzungsworte und segnet Brot und Wein. <i>P: Unser Herr Jesus Christus, in der Nacht, da er verraten ward, ...</i>
Agnus Dei (Gesang n. EG 190.2)	<i>G: Christe, du Lamm Gottes, der du trägst die Sünd der Welt, erbarm dich unser. Christe, du Lamm Gottes, der du trägst die Sünd der Welt, erbarm dich unser. Christe, du Lamm Gottes, der du trägst ..., gib uns deinen Frieden. Amen.</i>
Einladung	Der Pastor lädt die Gemeinde mit folgenden Worten zum Abendmahl ein: <i>Kommt, denn es ist alles bereit. Seht und schmeckt, wie freundlich der Herr ist.</i> Die Gemeinde versammelt sich um den Altar, es wird Brot in Form eine Oblate und Wein oder Traubensaft in einem kleinen Becher gereicht.
Austeilung	Bei der Austeilung werden Oblate und Wein/Traubensaft mit besonderen Worten überreicht: <i>Brot des Lebens für dich</i> oder <i>Christi Leib für dich gegeben</i> bzw. <i>Kelch des Heils für dich</i> oder <i>Christi Blut für dich vergossen</i> . Man kann darauf mit einem <i>Amen</i> antworten und beginnt sofort mit Essen und Trinken.
Entlassung	Der Pastor entlässt die Abendmahlsgemeinschaft mit folgendem Segen: <i>Brot des Lebens, Kelch des Heils, stärke und bewahre euch zum ewigen Leben. Amen.</i>
Lied/Gebet	Es folgt nun ein Danklied oder direkt das Dankgebet. Das Gebet kann mit einem Wechselgesang eingeleitet werden und mit einem gesungenen <i>Amen</i> schließen.

# FREUD UND LEID im Kirchenjahr 2024

## Taufen:

**Tilda Coorßen aus Boddin, Mai 2024, Neuenkirchen**

**Fiona Nele Ohde aus Badow, Mai 2024, Pokrent**

**Katja Ohde aus Badow, Mai 2024, Pokrent**

**Hannah Sager aus Wittenburg, Juli 2024, Neuenkirchen**

**Fred Benjamin Dreyer aus Neuenkirchen, August 2024, Neuenkirchen**

## Konfirmationen:

**Lasse Jörn Mieschel aus Lassahn, Juli 2024, Körchow**

**Nina Vossler aus Drönnewitz, Juli 2024, Körchow**

## Bestattungen:

**Egrita Gisela Lehnert, 84 Jahre, Dezember 2023, Döbbersen**

**Dietmar Neuhäuser, 59 Jahre, Januar 2024, Neuenkirchen**

**Magdalena Maria Dutschke, 92 Jahre, März 2024, Döbbersen**

**Siegfried Adolf Kempert, 83 Jahre, März 2024, Badow**

**Helmut Max Frühauf, 89 Jahre, April 2024, Döbbersen**

**Kurt Schmischke, 93 Jahre, Mai 2024, Lassahn**

**Rudolf Ernst Hermann Hubert, 92 Jahre, Juni 2024, Badow**

**Udo Hermann Schumacher, 67 Jahre, August 2024, Neuenkirchen**

**Helga Schnoor, 91 Jahre, August 2024, Tessin**

**Christel Anni Ilse Lau, 83 Jahre, September 2024, Döbbersen**

**Liselotte Daniel, 95 Jahre, September 2024, Tessin**

**Günther Karl Willi Rühmling, 91 Jahre, Oktober 2024, Döbbersen**

(Foto im Hintergrund: Liane Greskamp)

Weltgebetstag

Gemeinsame Essen

Kirchentag Hannover

Kirchenkreis

# „SAVE THE DATE“ WAS SIE IM KOMMENDEN JAHR ERWARTET

**GEMEINSAME  
ESSEN:**  
19. FEBRUAR 25  
LASSAHN  
12. MÄRZ 25  
NEUENKIRCHEN  
(S. SEITE 17)

**WELTGEBETSTAG  
THEMA:**  
COOK-INSELN  
7. MÄRZ 2025  
GEMEINDEHAUS  
DÖBBERSEN

**EVANGELISCHER  
KIRCHENTAG IN  
HANNOVER**

**30. APRIL BIS  
4. MAI 2025**

**KIRCHENKINO IM  
SPEICHER NEUHOFF:**  
17. JANUAR 25  
21. FEBRUAR 25  
28. MÄRZ 25  
JEWEILS 19 UHR

**Zuvor aber wünschen wir Ihnen  
ein friedvolles Weihnachtsfest und  
einen guten Start in  
ein gesegnetes neues Jahr**

## Mut fassen, sich mitzuteilen



Wenn Sie von einer **Grenzverletzung** oder **sexualisierter Gewalt** im kirchlichen Raum betroffen sind, können Sie hier Hilfe finden.

Dasselbe gilt, wenn Sie als Angehörige, Nahestehende oder Zeuge von einem Übergriff in unserer Kirche erfahren haben und Rat suchen.

### UNA – Unabhängige Ansprechstelle

Die UNA ist eine unabhängige, fachlich auf sexualisierte Gewalt spezialisierte Beratungsstelle. Sie erreichen die Mitarbeiter\*innen unter  
Tel. 0800-0220099 (kostenfrei)  
montags von 9-11 Uhr und  
mittwochs von 15-17 Uhr

### Meldung und Klärung im Kirchenkreis Mecklenburg

In unserem Kirchenkreis werden Sie beraten und unterstützt vom Beauftragten für Meldung und Prävention

**Martin Fritz** aus der Fachstelle Prävention in Wismar,  
Mobil: 0174-3267628,  
[martin.fritz@elkm.de](mailto:martin.fritz@elkm.de),  
[www.kirche-mv.de/praevention](http://www.kirche-mv.de/praevention)

Ebenfalls unterstützt Sie gern **Anais Abraham** in einem Erstgespräch  
Mobil: 0176-21385316,  
[ichtrauemich@abraham-coaching.de](mailto:ichtrauemich@abraham-coaching.de)  
[www.abraham-coaching.de](http://www.abraham-coaching.de)

**HERAUSGEBER**  
Ev.-Luth. Kirchengemeinden im Sprengel  
Döbbersen, Neuenkirchen, Lassahn  
Seestraße 6, 19243 Wittendörp  
Tel.: 038853 21449; Mail: [doebbersen@elkm.de](mailto:doebbersen@elkm.de)  
[www.kirche-mv.de/doebbersen](http://www.kirche-mv.de/doebbersen)

**REDAKTION**  
Ulrich Bartels, Liane Greskamp, Annett  
Kretschmer, Katharina Schlutt, Cornelius Wergin

**TITELBILD**  
Friederike Rave; Website: [www.rike-rave.de](http://www.rike-rave.de)

**GRAFIK/LAYOUT**  
Frank Friedrichs

**DRUCK**  
GemeindebriefDruckerei, 29393 Groß Oesingen

**AUFLAGE**  
1500 Stück

**NÄCHSTER ERSCHEINUNGSTERMIN**  
März 2025

**PASTOR**  
Cornelius Wergin  
Tel. 038853 21449; [cornelius.wergin@elkm.de](mailto:cornelius.wergin@elkm.de)

**VORSITZENDE DER KIRCHENGEMEINDERÄTE**  
1. Vorsitz in allen Gemeinden: Pastor Wergin  
2. Vorsitz:  
Döbbersen: Bäbel Hagen (0174 1907846),  
Lassahn: Annett Kretschmer (01520 3476933),  
Neuenkirchen: Hartmut Dreyer (0175 5696084)

**GEMEINDEPÄDAGOGIN**  
Sophie Mieschel; [sophie.mieschel@elkm.de](mailto:sophie.mieschel@elkm.de)

**KIRCHENMUSIKER\*IN**  
Wir suchen dich! Ausschreibung auf der Website

**FRIEDHOFSVERWALTUNG**  
Grit Behrsing-Siebert, Sankt-Jürgens-Weg 23  
18273 Güstrow, Tel.: 03843 4647439

**GEMEINDESEKRETÄR**  
Frank Friedrichs  
038853 21449; [frank.friedrichs@elkm.de](mailto:frank.friedrichs@elkm.de)

**Das Gemeindebüro ist besetzt  
montags, 13-18 Uhr, und  
donnerstags, 8-13 Uhr.**

**BANKVERBINDUNGEN**  
Raiffeisenbank Südstormarn Mölln KG

Döbbersen: DE27 2006 9177 0003 4732 60  
Neuenkirchen: DE55 2006 9177 0003 6927 52  
Lassahn: DE38 2006 9177 0003 6931 55

Bitte immer den Verwendungszweck angeben!

# UNSERE GOTTESDIENSTE

Datum	Zeit	Ort	Anlass
03.11.24	10:00	Döbbersen	23. Sonntag nach Trinitatis
10.11.24	10:00	Lassahn	Beginn der Friedensdekade
17.11.24	10:00	Döbbersen	Vorgezogener Ewigkeitssonntag
	14:00	Badow	
24.11.24	10:00	Lassahn	Ewigkeitssonntag
	14:00	Neuhof	
01.12.24	10:00	Döbbersen	1. Advent & Weihnachtsmarkt
08.12.24	10:00	Lassahn	2. Advent
15.12.24	10:00	Neuhof	3. Advent
24.12.24	14:00	Badow	Heiligabend
	15:30	Döbbersen	Heiligabend (mit Krippenspiel)
	16:00	Lassahn	Heiligabend (mit Krippenspiel)
	17:00	Neuhof	Heiligabend
	22:00	Neuenkirchen	Andacht zur Heiligen Nacht
29.12.24	10:00	Lassahn	1. Sonntag nach dem Christfest
31.12.24	15:00	Döbbersen	Altjahrsabend
06.01.25	18:00	Lassahn	Epiphania
19.01.25	10:00	Döbbersen	2. Sonntag nach Epiphania
26.01.25	14:00	Neuhof	3. Sonntag nach Epiphania
02.02.25	10:00	Döbbersen	Letzter Sonntag nach Epiphania
09.02.25	10:00	Lassahn	4. Sonntag v. d. Passionszeit
16.02.25	10:00	Döbbersen	Sonntag Setuagesimä
23.02.25	10:00	Lassahn	Sonntag Sexagesimä
	14:00	Neuhof	
02.03.25	10:00	Döbbersen	Sonntag Estomihi
07.03.25	18:00	Döbb. Pf.haus	Weltgebetstag (WGT-Team u. P. Wergin)

Aktuelle Änderungen und Anpassungen finden Sie auf unserer Website:  
<https://www.kirche-mv.de/doebbersen/gottesdienste-und-veranstaltungen>